

Fachhochschule Potsdam  
*Öffentlichkeitsarbeit*  
Pappelallee 8-9, 14469 Potsdam  
Tel. 0331/580 1071, Fax 0331/580 1079, [presse@fh-potsdam.de](mailto:presse@fh-potsdam.de)  
[www.fh-potsdam.de](http://www.fh-potsdam.de)



FHP:~)

in Kooperation mit

„Lokale Soziale Ökonomie“  
Berufsbegleitende Weiterbildung der FH Potsdam beginnt  
im Februar 2013  
**Einladung zur Informationsveranstaltung am 29. 11. 2012**

Die Fachhochschule Potsdam lädt alle Interessentinnen und Interessenten der berufsbegleitenden Weiterbildung „Lokale Soziale Ökonomie“ herzlich ein, sich am Donnerstag, dem 29. November um 18.00 Uhr (FH Potsdam, Campus Pappelallee) über das Programm zu informieren und die Dozenten der Weiterbildung kennen zu lernen. Um eine formlose Anmeldung zur Informationsveranstaltung wird gebeten.

Die Fachhochschule Potsdam bietet die Weiterbildung unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Gerhard Buck, Fachbereich Sozialwesen der FHP bereits zum zweiten Mal an. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit Dr. Karl Birkhölzer und Dr. Günther Lorenz vom Technologie-Netzwerk Berlin e.V. durchgeführt und richtet sich an PraktikerInnen und UnterstützerInnen von sozialen Unternehmen, an BeraterInnen und Verantwortliche aus intermediären Organisationen und öffentlichen Verwaltungen.

Die Weiterbildung ist auf die besonderen Fragestellungen und Anforderungen der Arbeit in der Lokalen Sozialen Ökonomie zugeschnitten. Sie umfasst sowohl praktische Anleitungen und Übungen als auch theoretische Grundlagen einer speziellen Betriebswirtschaftslehre für Soziale Unternehmen. Ziel ist es, die Teilnehmenden zur kritischen Reflexion ihrer bisherigen Praxis anzuregen, ihnen konkrete Instrumente für ihre Arbeit in bestehenden Unternehmen sowie Hilfen für die Planung und Entwicklung neuer Projekte an die Hand zu geben. Das Programm beginnt am 15. Februar 2013 und umfasst sieben jeweils 2-tägige Seminare. Es kann mit einem Zertifikat der FH Potsdam abgeschlossen werden.

Die Weiterbildung „Lokale Soziale Ökonomie“ ist nach den Bildungsfreistellungsverordnungen in Brandenburg und Berlin anerkannt. Der Teilnahmebeitrag kann durch Bildungsscheck oder